



KATHOLISCHE
PFARREIEN
GEMEINSCHAFT
NALBACH

Liebe Mitchristen in der Pfarreiengemeinschaft,

die Nachrichten zum „Corona-Virus“ überschlagen sich in diesen Tagen. Ständig werden neue Berechnungen angestellt, neue Maßnahmen vorgeschlagen und umgesetzt. Die Meinungen gehen weit auseinander, es wird heftig diskutiert, und es gibt kaum noch ein anderes Thema. Auch innerkirchlich gibt es unterschiedliche Meinungen, wie mit der Krise umzugehen ist. Manches, was ich heute hier schreibe, kann morgen schon wieder „Schnee von gestern“ sein. In all dem Durcheinander sollen und müssen wir unseren Weg durch den Alltag gehen, der eigentlich kein Alltag mehr ist und der trotzdem seine Anforderungen an uns stellt.

Seelsorge lebt von Begegnung unter Menschen, egal ob es zwei sind, die zu einem Gespräch zusammenkommen, oder 10 oder 100, die gemeinsam Gottesdienst feiern. Weil Seelsorge von Begegnung lebt, ist sie zzt. mehr als schwierig. Wenn keine Messe mehr ist, wenn keine Gruppen sich treffen können, droht vieles auseinanderzubrechen.

Es ist spürbar, dass wir in diesen Tagen auf der Suche sind, auf der Suche nach Möglichkeiten, wie Seelsorge in Kirche und Gemeinde angesichts der schwierigen Situation überleben kann. Es geht nicht darum, Kirchen zu füllen oder Strukturen aufrechtzuerhalten. Es geht darum, den Menschen nahe zu bleiben und zu ermöglichen, dass Menschen miteinander ihren Glauben leben können.

Ich will hier ein paar Dinge nennen, die anderen und mir eingefallen sind. Wenn Ihnen noch mehr einfällt, wenn Sie eine Idee oder eine Frage haben, melden Sie sich bitte.

Das direkte Gespräch, der Besuch im Haus oder im Pfarrhaus ist nicht mehr möglich. Das Sakrament der Krankensalbung kann Schwerkranken und Sterbenden gespendet werden. Dabei müssen die entsprechenden Vorschriften beachtet werden. Ein Ersatz können Gespräche am **Telefon** sein, vielleicht auch eine **E-Mail**, um ein Anliegen vorzutragen. Die Kontaktdaten dazu finden Sie weiter unten. Beides können Sie jederzeit nutzen, nicht nur zu den Bürozeiten. Noch ein Hinweis zum Telefon: Wenn die Leitung nicht besetzt ist, Sie aber scheinbar niemanden erreichen, dann kann das daran liegen, dass schon telefoniert wird. Dann versuchen Sie es bitte etwas später noch mal. Auch die Bürozeiten sind im **Pfarrbüro** zzt. keine Öffnungszeiten mehr, sondern Zeiten der Erreichbarkeit.

Unsere **Homepage** www.pfarreiengemeinschaft-nalbach.de könnte in erheblich stärkerem Maß genutzt werden als bisher. Wir werden versuchen, Informationen hier kurzfristig einzustellen, ohne die lange Vorlaufzeit des gedruckten Mitteilungsblatts in Kauf nehmen zu müssen.

In einem gemeinsamen Wort der christlichen Kirchen in Deutschland wird vorgeschlagen, jeden **Sonntagabend um 19.30 Uhr die Glocken zu läuten** als Zeichen der Verbundenheit mit allen Menschen, aber auch als Aufruf zum Gebet, besonders für die Erkrankten und die Pflegenden. Wir schließen uns dem an und weisen auch auf den alten Brauch hin, abends eine brennende Kerze ins Fenster zu stellen.

Gottesdienstübertragungen gibt es in Radio, Fernsehen und Internet zahlreich. Viele kennen seit Jahren den Sonntagsgottesdienst um 09.30 Uhr im ZDF. Darüber hinaus gibt es Gottesdienste bei Bibel-TV, EWTN, K-TV, Radio Horeb, SR 2.

Zzt. wird sonntags um 10.00 Uhr die Messe aus dem Trierer Dom übertragen.

Unter <https://www.bistum-trier.de/glaube-spiritualitaet/gottesdienst/medial-mitfeiern/> finden sich noch andere Angebote und Ideen für Gottesdienst und Gebet. Aufgrund der Fülle dieser Angebote verzichten wir im Moment darauf, eigene Gottesdienstübertragungen einzurichten.

Papst Franziskus lädt ein, mit ihm gemeinsam am Freitag, 27.03., um 18.00 Uhr zu beten. Er wird eine Andacht auf dem (leeren) Petersplatz halten und den Segen „Urbi et orbi“ spenden. Ob es eine Übertragung geben wird, ist im Moment noch nicht bekannt.

Ich weise noch einmal auf die **gemeinsame Gebetszeit um 12.00 Uhr** hin, zu der ich Sie alle herzlich einlade. Nach anfänglichem Zögern bin ich inzwischen dazu übergegangen, zu dieser Zeit in meiner Wohnung die **Eucharistie** zu feiern, wie es unser Bischof Stephan Ackermann empfohlen hat. Sie können mir glauben, dass ich mir am Anfang reichlich seltsam vorgekommen bin. Gottesdienst ist Dialog, Gespräch mit Gott, aber doch auch Dialog zwischen Priester und Gemeinde. Wenn keine

Gemeinde anwesend ist, darf eigentlich gar keine Messe gefeiert werden, aber für Ausnahmeweiten gelten dann auch Ausnahmeregelungen. Ich tue das, damit wenigstens auf diese Art und Weise hier bei uns weiter Eucharistie gefeiert wird, und auch, damit Sie sich in Gedanken und Gebeten damit verbinden können. Gerne können Sie mir auch Anliegen nennen, die ich dabei besonders einschließen soll.

Insbesondere bete ich in der Messe auch für die **Verstorbenen**, die am betreffenden Tag beigesetzt werden. Die Vorschriften und Bedingungen, unter denen Beisetzungen stattfinden dürfen, sind besonders hart: kein Totengebet, kein Sterbeamt am Tag der Beisetzung, nur ein Wortgottesdienst, der unmittelbar am Grab stattfinden muss und an dem nur die engsten Angehörigen teilnehmen dürfen. Vieles, was wir als hilfreich und tröstend empfinden, ist nicht möglich. Sicher wird sich manches nachholen lassen, aber wer kann heute sagen, wann das sein wird?

Inzwischen ist klar, dass das Verbot von öffentlichen Gottesdiensten auch die **Karwoche und die Osterfeiertage** betreffen wird. Wie das sein wird, will ich mir im Moment noch gar nicht vorstellen. Wir werden aber überlegen, wie wir das aufzufangen versuchen.

Liebe Schwestern und Brüder, die diesjährige Fastenzeit legt uns Formen des Verzichts auf, die wir nie für möglich gehalten hätten. Vielleicht können wir sie im Sinn eines Tagesgebetes aus dieser Zeit verstehen und annehmen:

Barmherziger Gott, erneuere uns im Geist durch die Feier der heiligen vierzig Tage, damit wir für dein Wort empfänglich werden, bereit zu Gehorsam und Verzicht, einmütig im Gebet und eifrig in Werken der Liebe. (Mittwoch der 3. Fastenwoche)

Stellvertretend für alle Seelsorger grüßt Sie herzlich
Ihr Pastor Manfred Plunien

Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie

Jesus, unser Gott und Heiland, in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und international, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren
- für die Menschen, die am Virus verstorben sind, und für diejenigen, die im Dienst an den Kranken ihr Leben gelassen haben.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen. Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander. Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit. In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich: Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt, unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern, indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel.

Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Es können ein „Vater unser“ und ein „Gegrüßet seist du, Maria“ angefügt werden.

Gebet von Bischof Dr. Stephan Ackermann

Die Lesungen am Sonntag, 29.03.:

1. Lesung: Ezechiel 37,12b-14

2. Lesung: Römerbrief 8,8-11

Evangelium: Johannes 11,1-45

Mitteilungen

Pfarreiengemeinschaft

Neue Gemeindeferentin

Es gibt auch noch positive Nachrichten in dieser Zeit: Anfang Mai d. J. wird Frau **Jessica Schanno** ihren Dienst als Gemeindeferentin in unserer Pfarreiengemeinschaft beginnen (mit 50%-Stelle). Wir heißen sie jetzt schon herzlich willkommen bei uns! Wann und wie ihre Vorstellung stattfindet, muss im Moment offenbleiben, wird aber noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Gottesdienste bis Ende April ausgesetzt!

Die Aussetzung aller Gottesdienste und sonstigen Veranstaltungen gilt nach heutigem Stand bis Ende April. Wir bitten alle, die Messintentionen für Gottesdienste, die jetzt entfallen müssen, bestellt hatten, sich nach Beendigung der Ausnahmesituation telefonisch zur Vereinbarung neuer Messtermine im Pfarrbüro zu melden.

Kreuzwegprozessionen

Wegen des Versammlungsverbotes müssen die sonntäglichen Kreuzwegprozessionen und somit auch die Kreuzwegprozession mit anschließendem Gottesdienst am Passionssonntag, 29.03., **abgesagt** werden.

Fastenaktion MISEREOR 2020

Die Spendentüten für die diesjährige MISEREOR-Fastenaktion am 28./29. März sind in unseren Kirchen ausgelegt. Spenden können im Pfarrbüro (Briefkasten) abgegeben werden.

Pfarrbüro

Zentralpfarrbüro in Nalbach, Hubertusstr. 33

Tel.: 28 14, Fax: 24 14

E-Mail: pfarrbuero@pfarreiengemeinschaft-nalbach.de

Pfarrsekretärin: Maria Spranger

Das Pfarrbüro ist bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir sind jedoch während der üblichen Öffnungszeiten **telefonisch und per E-Mail zu erreichen.**

Öffnungszeiten:

montags	08.30 - 12.00 Uhr
dienstags	08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	08.30 - 12.00 Uhr
donnerstags	08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
freitags	08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Für Bescheinigungen, Anmeldung zur Taufe u. Ä. wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in Nalbach.

Informationen finden Sie auch unter

www.pfarreiengemeinschaft-nalbach.de

Seelsorger

Pfarrer Manfred Plunien, Tel. 28 14

E-Mail: manfred.plunien@gmx.de

Pfarrer Ralf Hiebert (Kooperator), Tel. 2 08 33 77

E-Mail: ralf.hiebert@saargate.de

Diakon m. Z. Herbert Altmaier, Tel. 45 99

E-Mail: herbertaltmaier@hotmail.de